

## Bandsysteme für ECONOMY LF5xx | SELECTION LF6xx | REGULAR UT6xxR

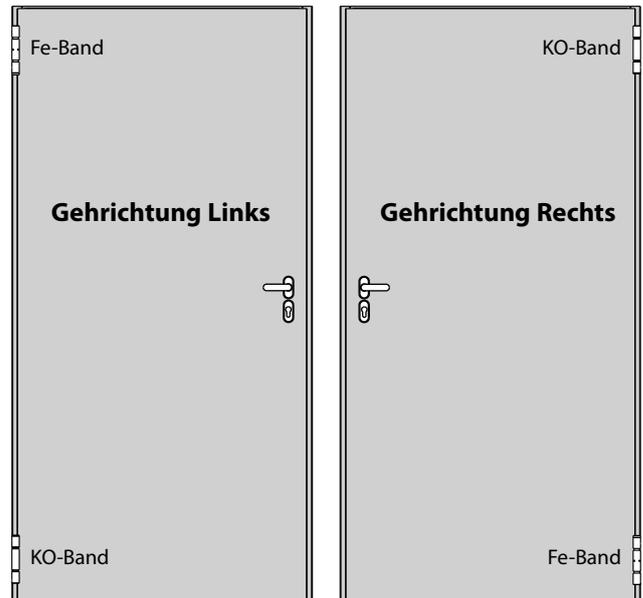
### 1. Zu beachtende ÖNORMEN

B 5335, Türen - Versetzen von Türstöcken, Türzargen und Türblätter

### 2. Grundsätzliches

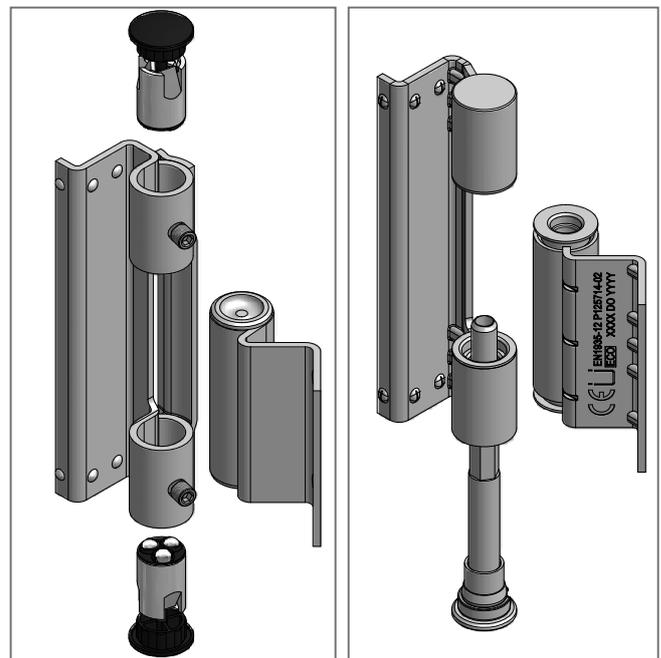
Die Gehrichtung „links“ und „rechts“ einer Türe wird durch die Ansichtsseite an der die Bänder sichtbar sind bestimmt. (siehe Abbildung rechts)

Bei linken Türen befindet sich das Federband (FE-Band) oben und das Konstruktionsband (KO-Band) unten am Türblatt. Bei rechten Türen ist es umgekehrt. Die Bänder sind nach ca. 50.000 Zyklen bzw. einmal jährlich mit Universalfett zu schmieren, auf Leichtigkeit und die Türe auf Selbstschließung zu kontrollieren.



### 3. Bandsystem Varianten

Abhängig der Produktlinie kommen unterschiedliche Bandsysteme zum Einsatz. Bitte prüfen Sie daher anhand der Abbildungen rechts welches Bandsystem bei Ihrem Produkt zur Anwendung kommt. Dementsprechend entnehmen Sie bitte weitere Montageanweisungen den folgenden Seiten.



Bandsystem Variante 1

Bandsystem Variante 2

### 4. Sicherheitshinweise

Zur Montage mindestens 2 Personen einsetzen. Bei Türblattmontage das Türblatt gegen Umfallen sichern. Immer mit entsprechender Schutzkleidung an Händen und Füßen arbeiten. Beim Spannen des Federbandes muss der Federkraft entgegen gewirkt werden. Verletzungsgefahr durch Abrutschen. Das Türblatt schließt mittels Federband selbst, wodurch Verletzungs-

gefahr (Einklemmen) besteht. Kinder nicht unbeaufsichtigt im Türenbereich lassen!  
Diese Montageanleitung ist dem zukünftigen Betreiber weiterzugeben.

# MONTAGEANLEITUNG

## Bandsystem Variante 1

### Konstruktionsband

Abb. 1a

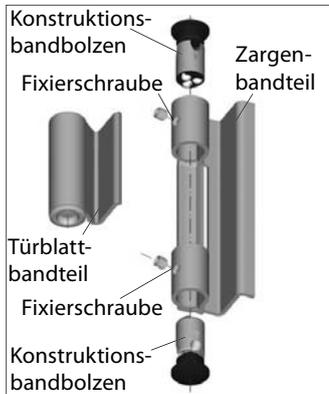


Abb. 2a

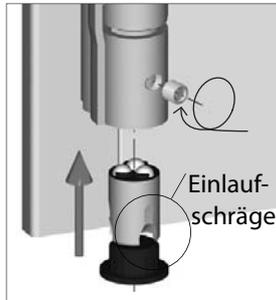
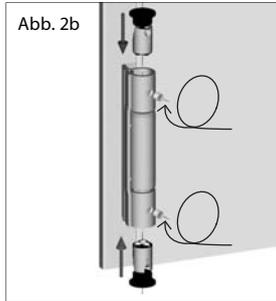


Abb. 2b



### Montage des Konstruktionsbandes

Zu Beginn sind die beiden Konstruktionsbandbolzen mit der Hand zur Gänze in den Zargenbandteil zu drücken (siehe Abb. 2a, 2b), sodass eine Einlaufschräge des Konstruktionsbandbolzens bei der Fixierschraube positioniert ist. Dann werden die beiden Konstruktionsbandbolzen mit Hilfe der Fixierschrauben in dieser Lage fixiert. Dazu die Fixierschrauben soweit einschrauben, bis sich die beiden Konstruktionsbandbolzen ca. 1 mm in Achsrichtung nach innen verschoben haben. Danach ist das Türblatt mittig in der Zarge zu positionieren. Das Türblatt unbedingt gegen Umfallen sichern! Die Konstruktionsbandbolzen sind nun mittels Fixierschrauben mit leichter Handkraft so festzuziehen, dass eine leichtgängige, spielfreie Lagerung eingestellt ist.

### Federband

Abb. 3a

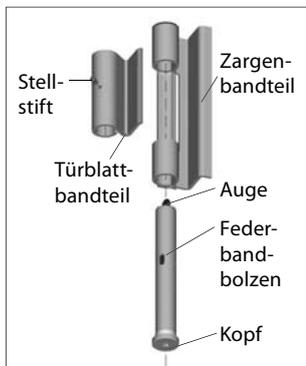
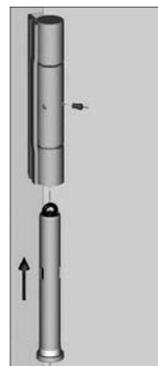


Abb. 3b



### Montage des Federbandes

Nachdem der Türblattbandteil im Zargenbandteil positioniert ist, wird der Federbandbolzen so in das Band eingesetzt, dass das Auge des Federbandbolzens in den Zargenbandteil vollständig einrastet (siehe Abb. 3b).

Abb. 4a

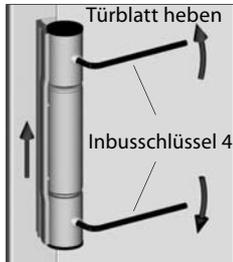
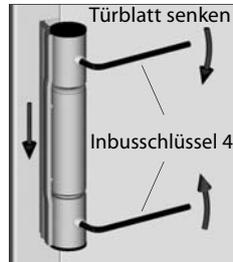


Abb. 4b



### Höhenverstellung +/- 2 mm von Mittellage

Die Höhenverstellung erfolgt ausschließlich am Konstruktionsband. **Heben des Türblattes (siehe Abb. 4a):** zuerst die obere Fixierschraube lösen. Danach Bänder vom Türblattgewicht entlasten. Dazu Türblatt mittels Hebelwerkzeug anheben und Keile band- und schlossseitig unterlegen. Dann untere Fixierschraube anziehen.

**Senken des Türblattes (siehe Abb. 4b):** zuerst die untere Fixierschraube lösen und danach die obere anziehen.

Fixierschraube lösen: gegen Uhrzeigersinn drehen  
Fixierschraube anziehen: im Uhrzeigersinn drehen

Achtung: Fixierschrauben nur mit leichter Handkraft anschrauben, sodass eine leichtgängige, spielfreie Lagerung eingestellt ist!

Abb. 5a

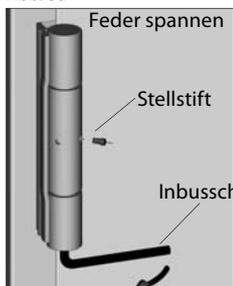
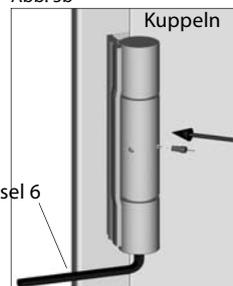


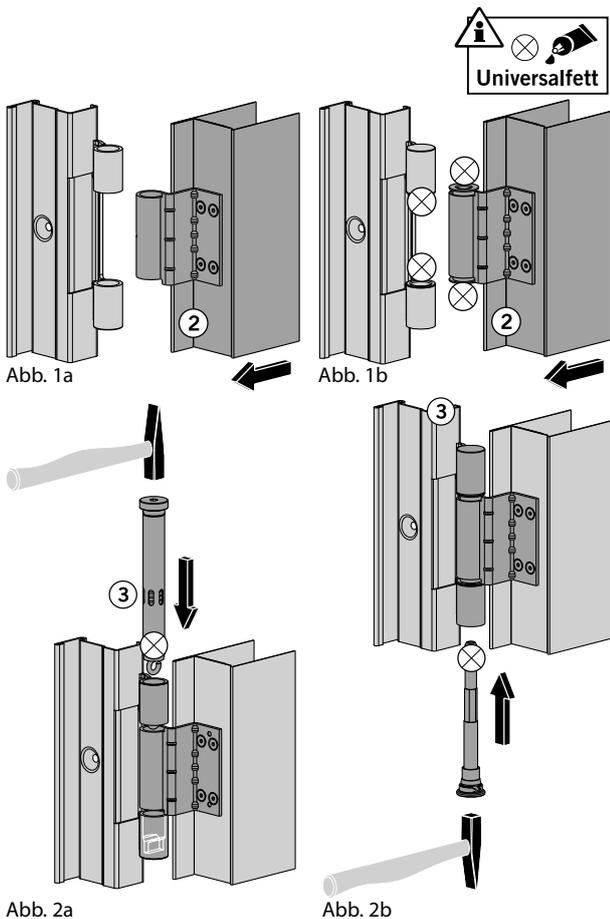
Abb. 5b



### Spannen des Federbandes

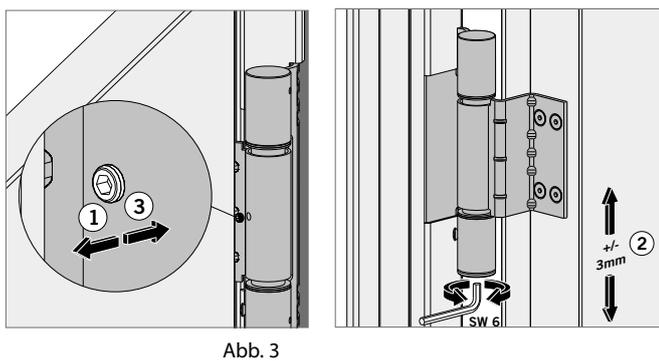
Bei Brandschutzanforderung muss die Feder so weit vorgespannt werden, dass die Tür aus einem Winkel von ca. 30 Grad selbst schließt. Zum Spannen des Federbandes Inbusschlüssel SW 6 mm am Kopf des Federbandbolzens einstecken und danach diesen vom Türblatt wegdrehen (Abb 5a). Durch Einstecken des Stellstiftes in eine der beiden Fixieröffnungen Türblattbandteil und Federbandbolzen kuppeln (Abb 5b). Die Spannrichtung ist in der Abbildung 5a ersichtlich. Stellstifte befinden sich im Beschlagspaket.

## Bandsystem Variante 2



### Montage des Türblattes

Lagerstellen und Bolzen mit Universalfett schmieren (Abb. 1b und 3a+3b an Stelle ☒). Türblatt zur Zarge positionieren (Abb. 1a+1b). Bandbolzen von der Türmitte her eintreiben (Abb. 2a+2b), Federbandbolzen dabei so drehen (Abb. 2a), dass das Federauge beim Einschlagen des Bolzens vollständig in die Nut des Zargenbandteils einrastet.



### Einstellung der vertikalen Türblattposition (Abb.3)

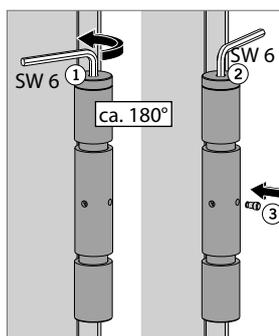
Die Höhenverstellung des Türblattes kann von der Mittelposition des Bandes um +/-3mm vorgenommen werden.

Vor der Höhenverstellung ist die Fixierschraube am Türblattbandteil des Konstruktionsbandes mit einem Innensechskantschlüssel SW 2.5 zu lösen (siehe Abb. 3/Schritt 1).

Die Höhenverstellung erfolgt anschließend mittels eines Innensechskantschlüssels SW6, welcher am Kopf des KO-Bandbolzens eingesteckt wird (siehe Abb. 3/Schritt 2).

Der Spalt zwischen Türblatt und Zarge soll im oberen Bereich ca. 4mm und am Boden ca. 6mm betragen.

Nach der Einstellung der Funktionspalte wird die Höhenverstellung wieder mittels der Fixierschraube am Türblattbandteil des Konstruktionsbandes arretiert (siehe Abb. 3/Schritt 3). Falls eine erneute Höhenverstellung notwendig ist, sind die Schritte 1 bis 3 zu wiederholen.



### Spannen des Federbandes (Abb.4)

(Abb. 4 gezeichnet für Türblatt mit Gehrichtung rechts)

Bei Brandschutzanforderung muss die Feder so weit vorgespannt werden, dass die Türe aus einem Winkel von ca. 30 Grad selbst schließt. Zum Spannen des Federbandes Innensechskantschlüssel SW 6 am Kopf des Federbandbolzens einstecken (Pos.1) und danach diesen vom Türblatt ca. 180° in Aufgehrichtung des Türblattes weg drehen (Pos. 2). Durch Einstecken des Sperrstiftes (Pos. 3) in eine der beiden Löcher der Türblatt-Bandrolle diese mit dem Federbandbolzen kuppeln und dadurch in gespannter Position halten. Maximal zulässige Federvorspannung: 5 Nm entspricht ca. 360° Verdrehwinkel.

Abb. 4

